Sperrvermerk – 25. November 2023, 10 Uhr

Vorstellung der Sympathiegewinner*in „Ehrenamt im Sport“ 2023

Cornelia Peters, Seeburger SV ´99 e. V.

Cornelia Peters ist, was viele als „Seele des Vereins“ bezeichnen würden. Seit 16 Jahren dreht sich in Cornelia Peters Freizeit fast alles um den Seeburger SV und die Förderung des Fußball-Nachwuchses. Sie koordiniert die Termine der Jugendspiele und die Trainingszeiten, pflegt den Kontakt zu anderen Vereinen und überwacht die Einhaltung des Kinder- und Jugendkonzepts auf der Grundlage der Zertifizierung zum Kinderschutz. Außerdem ist sie bei fast jedem Training der Kinder- und Jugendmannschaften auf dem Sportplatz dabei und somit immer Ansprechpartnerin für Trainer, Eltern und Kinder. Als lizensierte C-Trainerin leitet sie eine D-Jugendmannschaft. Und ist sie nicht aktiv am Spielfeldrand, wird sie aktiv auf dem Rasen. Denn ihre arbeitsfreie Zeit an den Vormittagen verbringt sie auf dem Sportplatz mit Rasen mähen, kreiden und säubern der Kabinen. Am Wochenende ist sie als Staffelleiterin tätig und überwacht in dieser Funktion den reibungslosen Spielbetrieb im F-Jugend Bereich. Künftig wird sie auch noch die Trainerin der Seniorensportgruppe des Seeburger SV unterstützen. Mit diesem unglaublichen Engagement ist Cornelia Peters „Sympathiegewinnerin im Sport 2023“.

Frank Finselberger, Elbland Towers e. V. Wittenberge

„Er macht im Grunde alles im und für den Verein.“ So schreibt es sein Verein, Elbland Towers aus Wittenberge. Allein die Häufung der Funktionen im Verein spricht Bände. Er hat als Mitglied der ersten Stunde die „Towers“ nicht nur mit aus der Taufe gehoben, sondern den Weg dorthin erst geebnet, hat die Satzung und Vereinsanmeldung vorbereitet. Er ist Vorsitzender des Vereins, ist Trainer, organisiert den Trainings- und Wettkampfbetrieb, kümmert sich um die Veranstaltungen und übernimmt darüber hinaus viele administrative Aufgaben. Dabei ist die Fülle an Aufgaben das eine, die Art und Weise, wie er diese Aufgaben annimmt das andere. Denn es ist kein Abarbeiten, es ist ein Leben für die Aufgaben. So beginnen seine Übungseinheiten schon mal im Auto. Jede Woche holt er Kinder aus den umliegenden Dörfern ab, um sie zum Training zu fahren und bringt sie anschließend wieder nach Hause. Dazu bildet er sich ständig weiter – sei es als Trainer oder als Vereinsmanager. Kurzum ist er hochverdient „Sympathiegewinner im Sport 2023“.

Falko Hinneburg, Rathenower Wassersportverein 1922 e. V.

Er ist seinem Verein und dem Sport seit Kindesbeinen verbunden. Als erfolgreicher Regatta-Segler hat er sich bereits als Aktiver einen Namen gemacht. Aber noch erfolgreicher ist Falko Hinneburg als Ehrenamtlicher, der seit drei Jahrzehnten als Mitglied des Vorstands die Geschicke des Vereins mit leitet. Als Schatzmeister sorgt er im finanziellen Bereich dafür, dass der WSV nie in einen Schlingerkurs gerät. Übergangsweise war er, der lieber im Hintergrund bleibt, sogar Vereinsvorsitzender. Als Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich fördert er den Nachwuchs und hat zahllosen Rathenower Kindern und Jugendlichen das Segel-Einmaleins und die Faszination Vereinssport nähergebracht. Außerdem ist er immer ansprechbar und immer bereit zu helfen, egal, ob es um Arbeitseinsätze, Regatta-Vorbereitungen, Organisation von Festen oder die normale Vorstandsarbeit geht. Sein Verein meint: „Seine Arbeit und Hingabe sind unersetzlich.“ Hierfür wird er zum „Sympathiegewinner im Sport 2023“ ausgezeichnet.